

**KHD Humboldt Wedag  
Industrial Services AG, Köln**



**Zwischenbericht**

**1. Halbjahr 2009**

**KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG  
Colonia-Allee 3  
51067 Köln**

**Wertpapier-Kennnummer: 605 290  
ISIN DE 000 605 2905**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
1. <b>Zwischenbericht über die Lage des Konzerns</b> .....	2
 <u>Zwischenabschluss des Konzerns</u>	
2. Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2009.....	7
3. Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns für die Zeit vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009.....	8
4. Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2009.....	9
5. Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	10
6. Anhang des Zwischenkonzernabschlusses zum 30. Juni 2009.....	11

# KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln

## Zwischenbericht über die Lage des Konzerns

Der Zwischenbericht über die Lage des Konzerns der KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln (KIS AG oder Konzern) ist zum 30. Juni 2009 nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 soweit keine Änderungen beschrieben werden.

Bei der Entscheidung wie Posten zum Zwecke der Zwischenberichterstattung zu erfassen, zu klassifizieren oder anzugeben sind, ist die Wesentlichkeit im Verhältnis zu den Finanzdaten der Zwischenberichtsperiode einzuschätzen. Bei der Einschätzung der Wesentlichkeit ist zu beachten, dass Bewertungen bei einem Zwischenbericht in einem größeren Umfang auf Schätzungen aufbauen als die Bewertung von jährlichen Finanzdaten.

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2007 aufgegebenen Unternehmensbereichs „Papierhandel“ hat die KIS AG beschlossen, die in Wien ansässige HIT Paper Trading GmbH zu liquidieren. Zum Zeitpunkt der Zwischenberichterstattung besteht der Konzern somit aus der im Anlagenbereich tätigen Muttergesellschaft und der Paper Space GmbH (ruhender Geschäftsbetrieb) sowie der sich in Liquidation befindlichen HIT Paper Trading GmbH.

## **Geschäftsverlauf**

### Zusammenfassung

Zum Jahresende 2008 hat die KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln, ihren aktiven Geschäftsbetrieb wieder aufgenommen. Im Zuge der Aufnahme des Geschäftsbetriebes zum Jahresende 2008 wurden 20 Mitarbeiter (im Wesentlichen Montage- und Inbetriebnahmespezialisten) von der Humboldt Wedag GmbH (HW) übernommen. Mit Aufnahme ihrer Geschäftstätigkeit erbringt die Muttergesellschaft des Konzerns Serviceleistungen im Bereich der Montageüberwachung und Inbetriebnahme von Maschinen und Produktionsanlagen zur Herstellung von Zement.

Darüber hinaus wird weiterhin das im Eigentum der Muttergesellschaft befindliche liquide Vermögen unter Anwendung einer als vorsichtig zu bezeichnenden Strategie angelegt.

Insgesamt erwirtschaftete der Konzern im ersten Halbjahr 2009 einen Konzernhalbjahresüberschuss von T€ 123.

### ***Umsatz:***

Bedingt durch die erst zum Jahresende 2008 aufgenommene aktive Geschäftstätigkeit der KIS AG verzeichnete der Konzern im ersten Halbjahr 2009 erstmalig Auftragseingänge sowie Umsatzerlöse aus dem Bereich Montageüberwachung und Inbetriebnahme. Die Umsätze in Höhe von T€ 1.764, die im Wesentlichen von der HW sowie anderen verbundenen Unternehmen des KHD Humboldt Wedag International Ltd. Konzerns (KHD Ltd.) stammen, können im ersten Halbjahr insgesamt als zufriedenstellend bezeichnet werden.

### ***Branchenentwicklung:***

Beginnend mit dem vierten Quartal des Vorjahres hat die Finanzkrise und die mit ihr verbundenen Auswirkungen auf die Realwirtschaft eine negative Kettenreaktion für die Zementindustrie ausgelöst: die sinkende Nachfrage nach Zement hat zu einem Verfall der Erzeugerpreise geführt, so dass viele Investitionsvorhaben zur Steigerung der Kapazitäten wirtschaftlich nicht mehr profitabel dargestellt werden konnten. Gleichzeitig sind viele Projekte auf der Finanzierungsseite durch höhere Zinsbelastungen und Zurückhaltung der Banken bei der Vergabe neuer Kredite unter Druck gekommen.

In der Konsequenz haben viele Zementproduzenten die Abwicklung der erteilten Aufträge verzögert oder sogar storniert. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wird nach dem heutigen Stand der Planungen auch Auswirkungen auf die Erwartungen hinsichtlich der zukünftigen Beschäftigungsentwicklung der KIS AG haben.

### **Lage des Konzerns**

#### ***Bilanz***

Die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Konzerns wurde neben der bereits zum Ende des Vorjahres aufgenommenen operativen Tätigkeit auch im ersten Halbjahr 2009 von der Anlagestrategie über die freien finanziellen Ressourcen bestimmt.

Die kurzfristigen Vermögenswerte der KIS AG bestehen zum 30. Juni 2009 im Wesentlichen aus Fertigungsaufträgen mit aktivischem Saldo, Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie aus jederzeit fälligen Bankguthaben. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus der Abrechnung von Aufträgen mit verbundenen Unternehmen der KHD Ltd. Gruppe.

## *Gewinn- und Verlustrechnung*

Bei den in 2009 erstmalig angefallenen Umsatzerlösen aus dem Zementanlagenbau und den damit zusammenhängenden Aufwendungen erzielte der Konzern bei geringen sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und einem positiven Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2009 einen Konzernüberschuss in Höhe von T€ 123.

## **Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung**

Die Gesellschaft ist auch weiterhin den bereits im Lagebericht des Jahres- bzw. Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 namentlich aufgeführten Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, unverändert ausgesetzt.

## **Beziehungen zu nahe stehenden Personen**

Die Beteiligungsverhältnisse an der Muttergesellschaft des Konzerns, der KIS AG, haben sich seit der Berichtserstattung zum 31. Dezember 2008 nicht wesentlich verändert.

Zum 30. Juni 2009 bestehen die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

## **Ausblick**

Auswirkungen der momentanen schwierigen wirtschaftlichen Lage, insbesondere der anhaltenden konjunkturellen Unsicherheiten belasten das operative Geschäft der Gesellschaft im Berichtszeitraum. Verlässliche Prognosen für das Gesamtjahr 2009 sind insbesondere aufgrund der nicht eindeutigen wirtschaftlichen Tendenzen nach wie vor schwierig.

Nach heutigem und gegenüber dem Jahres- bzw. Konzernabschluss unverändertem Stand der Unternehmensplanung soll die Gesellschaft neben der aufgenommenen Tätigkeit im Bereich der Montageüberwachung und Inbetriebnahme in weiteren noch zu definierenden Feldern des Zementanlagenbaus tätig werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 30. Juni 2009 eingetreten sind und Einfluss auf den Konzern haben könnten, sind nicht bekannt.

Köln, 28. September 2009

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

Der Vorstand

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2009

	30.06.2009 T€	31.12.2008 T€		30.06.2009 T€	31.12.2008 T€
<b>VERMÖGENSWERTE</b>			<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>		
Langfristige Vermögenswerte			Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		
Sachanlagen			Gezeichnetes Kapital	3.600	3.600
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	0	Sonstige Rücklagen	1.966	1.966
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			Konzernbilanzverlust	-168	-291
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	847	0	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>5.398</b>	<b>5.275</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81	0	<b>Langfristige Schulden</b>		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	896	0	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37	37
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	38	12	<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>37</b>	<b>37</b>
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	264	193	<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.767	5.367	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	139	49
Aktive Latente Steuern	3	3	Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	96	0
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>5.050</b>	<b>5.575</b>	Rückstellungen aus Unternehmenssteuern	5	5
			Sonstige kurzfristige Rückstellungen	226	208
			<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>467</b>	<b>263</b>
			<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>5.902</b>	<b>5.575</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>5.902</b>	<b>5.575</b>			



KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns für die Zeit vom  
1. Januar 2009 - 30. Juni 2009

	1-6/2009 T€	1-6/2008 T€
Umsatzerlöse	1.764	0
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-1.689	0
<b>Bruttogewinn</b>	<b>75</b>	<b>0</b>
Sonstige betriebliche Erträge	82	125
Verwaltungsaufwendungen	-41	0
Sonstige Aufwendungen	-25	-547
Finanzergebnis	32	0
<b>Operatives Ergebnis vor Steuern</b>	<b>124</b>	<b>-422</b>
Ertragsteueraufwand	-1	-1
<b>Konzernhalbjahresüberschuss (-fehlbetrag)</b>	<b>123</b>	<b>-423</b>

**ERGEBNIS PRO AKTIE**

Das Ergebnis pro Aktie betrug

**Unverwässertes Ergebnis pro Aktie**

	30.06.2009	30.06.2008
Jahresüberschuss (-fehlbetrag) in €	122.914	-423.293
Anzahl in Umlauf befindlicher Aktien	424.000	424.000
Ergebnis pro Aktie in €	0,29	-1,00

**Verwässertes Ergebnis pro Aktie**

	30.06.2009	30.06.2008
Jahresüberschuss (-fehlbetrag) in €	122.914	-423.293
Anzahl in Umlauf befindlicher Aktien	424.000	424.000
Ergebnis pro Aktie in €	0,29	-1,00

# KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln

## Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2009

	1-6 / 2009	1-6 / 2008
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
<b>Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	123	-474
Berichtigungen für:		
Zuschreibung Wertpapiere	-71	0
Zinsaufwendungen	0	-87
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-979	3.600
Bestandsveränderung Vorräte	-847	0
Veränderung sonstige Aktiva	-25	0
Erhöhung (Verringerung) der Verbindlichkeiten	186	-110
Erhöhung (Verringerung) der Rückstellungen	18	-89
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>-1.595</b>	<b>2.840</b>
Gezahlte Zinsen	0	87
Gezahlte Steuern	0	0
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Cashflows</b>	<b>-1.595</b>	<b>2.927</b>
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Sachanlagen	-5	0
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Cashflows</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>
<b>Nettozu- und Nettoabnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-1.600</b>	<b>2.927</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>5.367</b>	<b>500</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>3.767</b>	<b>3.427</b>
<b>Zusammensetzung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.767	3.427
	<b>3.767</b>	<b>3.427</b>

**KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln**  
**Eigenkapitalveränderungsrechnung**

	gezeichnetes Kapital T€	Gesetzliche Rücklage T€	andere Ge- winnrücklagen T€	Konzernbilanz- verlust / -gewinn T€	Summe Eigenkapital T€
Stand 01.01.2006	9.911	466	0	-6.305	4.072
Konzernjahresüberschuss 2006				1.147	1.147
Stand 31.12.2006	9.911	466	0	-5.158	5.219
Konzernüberschuss 30.06.2007				611	611
Stand 30.06.2007	9.911	466	0	-4.547	5.830
Kapitalherabsetzung	-6.619	-106	1.567	5.158	0
Erlös Verkauf Eigener Anteile	308		39	0	347
Konzernjahresfehlbetrag 2007				-397	-397
Stand 31.12.2007	3.600	360	1.606	214	5.780
Konzernfehlbetrag 30.06.2008				-637	-637
Stand 30.06.2008	3.600	360	1.606	-423	5.143
Konzernjahresüberschuss 2008				132	132
Stand 31.12.2008	3.600	360	1.606	-291	5.275
Konzernüberschuss 30.06.2009				123	123
Stand 30.06.2009	<u>3.600</u>	<u>360</u>	<u>1.606</u>	<u>-168</u>	<u>5.398</u>

# **Anhang des Zwischenkonzernabschlusses zum 30. Juni 2009**

## **Allgemeine Angaben**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dieses Zwischenabschlusses entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008.

Der Halbjahresabschluss der Gesellschaft wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Halbjahreskonzernabschluss nach IFRS ist in EUR aufgestellt, da den Konzerntransaktionen diese Währung zugrunde liegt. Die Berichterstattung erfolgt gemäß IAS 34.

In der Zusammensetzung des Konsolidierungskreises haben sich keine Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2008 ergeben.

Die Angaben der Vergleichsperiode 1-6/2008 sind nicht mit der Berichtsperiode vergleichbar, da der Konzern erst im Dezember 2008 den Geschäftsbetrieb im Bereich des Zementanlagenbaus aufgenommen hat. Die eingeschränkte Vergleichbarkeit betrifft auch die Bilanz des Konzerns zum 31.12.2008.

## **Fremdwährungsumrechnung**

Zum 30. Juni 2009 wurden Währungsumrechnungen in Euro wie folgt vorgenommen:

1 EUR=	1,4019 USD
1 EUR=	1,6297 CAD

## Ertragsteuern

Bei den Ertragsteuern handelt es sich um nicht erstattbare oder anrechenbare ausländische Steuern. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

Alle Angaben in tausend EURO	30.06.2009	30.06.2008
latente Steuer POC (Percentage of completion)	43	0
Steuerertrag aus Verwendung Verlustvortrag	<u>-43</u>	<u>0</u>
	<u>0</u>	<u>0</u>

Das Management geht nach dem derzeitigen Stand der Planung davon aus, dass in zukünftigen Perioden keine nachhaltigen Gewinne erzielt werden.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Ferner versichern wir, dass der Zwischenbericht den Vorschriften des IAS 34 sowie den weiteren anzuwendenden International Accounting Standards und den anzuwendenden Interpretationen des Standing Interpretations Committee entspricht.

Köln, 28. September 2009

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

Der Vorstand